

Von: Reiko Beil
Betreff: Ihr Antwortschreiben vom 01.07.2015
Datum: 1. Juli 2015 10:12
An: Dr. Norbert Röttgen MdB



Sehr geehrter Herr Dr. Röttgen,

vielen Dank für Ihre Rückantwort und die Zeit, welche Sie sich für eine diesbezügliche thematisierte Auseinandersetzung genommen haben.

Wir erlauben uns kurz auf Ihre beiden Argumente einzugehen.

Positive Gestaltung

Das der demokratisch politisch unterlegte Prozess nicht auf einem Neinsagen sondern auf Dialogen und etwaigen Kompromiss basiert, steht außer Frage. Kompromiss und vor allem Dialog werden aus unserer Sicht zwischen Politik und Bürger durch ein abrogatives Referendum gestärkt bzw. erst einmal wieder herbeigeführt.

Die Erweiterung unseres gelebten und alternativlosen repräsentativen Demokratiegefüges mit plebiszitären Elementen, darf selbstverständlich dem Gesetzgeber nicht dahingehend einschränken, dass dieser politische Prozesse nicht mehr positiv gestalten kann. Entsprechend muss das plebiszitäre Element eines abrogativen Referendums im Kernpunkt auch das Recht der Nachbesserung ersatzweise der Korrektur eines in Frage gestellten Gesetzes beinhalten.

Quorum

Der Prozentsatz der Hürde ist diskutabel und grundsätzlich modifizierbar. Der Prozentsatz sollte aber so angesetzt werden, dass ein abrogatives Referendum praktisch herbeiführbar ist, aber einen inflationären und die Gesetzgebungstätigkeit lähmenden Gebrauch dieses direktdemokratischen Instruments eliminiert. Wir werden diesbezüglich noch einmal mit einem Verfassungsrechtler Rücksprache halten.

Ihr Fraktionskollege [Arnold Vaatz, MdB](#) hat den Vorschlag unserer Initiative aufgenommen und sich bereit erklärt, nach notwendiger Zuarbeit, zu welcher auch die vorgenannten Positionen gehören und welche wir hoffen bis 20.07.2015 liefern zu können, dass Thema eines gesetzabschaffenden Referendums innerhalb der CDU/CSU Fraktion einer Diskussion zuzuführen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich in Folge entsprechend in diese Thematik mit einbringen können.

Mit freundlichen Grüßen

Reiko Beil

Initiative Dialog-2015